

PRESSEMITTEILUNG

Bern, den 18. Juli 2006

Swiss Transdisciplinarity Award an das Projekt «Macht der Bilder»

Welche Bilder beeinflussen Entscheidungen über nachhaltige Entwicklungen? Mit dieser Frage hat sich ein Projekt auseinandergesetzt, dass nun mit dem «Swiss Transdisciplinarity Award» für herausragende transdisziplinäre Forschungsprojekte ausgezeichnet wird. Das Projekt «Macht der Bilder» besticht durch die vorbildliche Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen und den innovativen Einbezug der Öffentlichkeit. Der mit 50'000 Franken dotierte Preis wird von der GEBERT RÜF STIFTUNG gefördert und wird vom Transdisciplinarity-Net (td-net) der Wissenschaftlichen Akademien verliehen.

Das Konzept der Nachhaltigkeit ist in aller Munde – aber wie wird für Nachhaltigkeit argumentiert? Bei dieser Fragestellung setzt das Projekt «Die Macht der Bilder» an. Es untersucht anhand zweier erfolgreicher Beispiele, wie Nachhaltigkeit verwirklicht werden kann: am UNESCO Weltkulturerbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn und am UNESCO Biosphärenreservat Entlebuch. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, welche Bilder aus den Massenmedien Entscheidungen über die Entwicklung von Landschaften beeinflussen. Um dies herauszufinden, wurden Erkenntnisse aus dem Marketing, der Psychologie, der Soziologie, der Philosophie, der Semiotik und der Politikwissenschaften vorbildlich miteinander verbunden. Besonders innovativ an «Macht der Bilder» ist die Verbindung eines Forschungsprojekts am Geographischen Institut der Universität Zürich mit einer interaktiven Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Universität Basel zunächst in den Untersuchungsgebieten, dann aber auch in Zürich, Basel und Bern gezeigt wurde. Sie ermöglicht den Besuchern die Auseinandersetzung zunächst mit den eigenen, aber dann auch mit fremden Bildern und Emotionen zur nachhaltigen Entwicklung. Sie eröffnet damit Spielräume für Verständigung und Gestaltung von Nachhaltigkeit. Die letzte Gelegenheit, diese innovative Ausstellung zu sehen, besteht jetzt noch bis zum 13. August im Schweizerischen Alpen Museum in Bern.

Transdisziplinäre Forschung braucht Förderung. Zu diesem Zweck wird das td-net (network for transdisciplinarity in sciences and humanities, www.transdisciplinarity.ch) von der Akademie der Naturwissenschaften in Zusammenarbeit mit den weiteren Wissenschaftlichen Akademien geführt. Der Swiss Transdisciplinarity Award macht herausragende Leistungen transdisziplinärer Forschung zur Lösung von Problemen in Gesellschaft, Technologieentwicklung, Wirtschaft, Umwelt oder Gesundheit sichtbar. Er wird von der GEBERT RÜF STIFTUNG ermöglicht. Die Preisverleihung 2006 wird am 10. November an der Tagung «Wohnen in der Metropole Schweiz. Lässt sich Urbanisierung planen?» im Kursaal Bern stattfinden (www.sagw.ch, www.satw.ch, www.scnat.ch).

Kontakt Projekt: PD Dr. Norman Backhaus, Geographisches Institut, Universität Zürich, Tel. 044 635 51 72, backhaus@geo.unizh.ch

Projektwebseite: <http://www.machtderbilder.ch>

Ausstellung: <http://www.alpinesmuseum.ch/index.cfm/fuseaction/show/path/1-8.htm>

Kontakt td-net: Prof. Gertrude Hirsch Hadorn, Tel. 044 632 58 93, hirsch@env.ethz.ch